

DAV – Hochtouren im Berner Oberland und in den Lechtaler Alpen

Trotz des wechselhaften Wetters in diesem Sommer unternahm eine kleine Gruppe der DAV – Sektion Weißenburg eine Hochtour auf das Finsteraarhorn (4.273 m) dem höchsten Berg des Berner Oberlandes, sowie eine Gipfelbesteigung auf dem Augsburger Höhenweg in den Lechtaler Alpen.

Zwei vollkommen unterschiedliche Touren, die jedoch an alle beteiligten Alpinisten hohe Anforderungen stellte. Sicheres Gehen mit Steigeisen auf den spaltenreichen Gletschern, ausreichende Kenntnisse im Eis und beherrschen der Klettertechnik im Fels waren die Voraussetzungen sowohl für die Westalpentour, wie auch für die Gipfelbesteigung in den Lechtaler Alpen.

Das Finsteraarhorn wurde vom Grimselpass über die Oberaarhornhütte und Finsteraarhornhütte angegangen. Dabei mussten die Bergsteiger mehrmals Gletscher mit haushohen Spalten überwinden. Bei strahlendem Sonnenschein erreichten sie den Gipfel. Am Vortag hatten sie sich zum Eingehen noch das Oberaarhorn mit seinen 3.631 m ausgesucht. Der dritte Tag führte die Gruppe über die langen Gletscher des Berner Oberlandes zurück zu ihrem Ausgangspunkt am Grimselpass.



Am Gipfelgrat Finsteraarhorn

Nicht ganz nach Plan verlief die Klettertour in den Lechtaler Alpen. Der lange und schwierige Augsburgener Höhenweg konnte aufgrund der Wetterverschlechterung aus Sicherheitsgründen nicht angegangen werden. Man entschied sich stattdessen von der Ansbacher Hütte aus trotz vieler Wolken und Nebel die Feuerspitze (2.852 m) zu besteigen. Traumhaftes Bergwetter am zweiten Tag ermöglichte dann doch noch die Überschreitung der Samspitze mit 2.624 m und man gönnte sich noch eine genußvolle Rast am idyllisch gelegenen Vordersee. Der Abstieg dieser Gruppe durch die Schanner Klamm bildete noch einen letzten Höhepunkt dieses ebenfalls gelungenen Bergwochenendes.



Gipfel Samspitze 2624 m